



Statistik der Wasserkraftanlagen der Schweiz

**Tabelle 13 / GE: Bestehende Zentralen mit Hoheitsanteil des Kantons Genf
(geordnet nach erster Betriebsaufnahme)**

Stand: 1. Januar 2017

Nummer der Zentrale	Name der Zentrale	Betriebs- aufnahme		Ausbau- wasser- menge	Instal. Turbinen- leistung	Max. mögl. Leistung ab Generator	Mittlere Produktionserwartung (Ohne Umwälzbetrieb)		
		Erste	Nach letztem Umbau	(Förder- wasser- menge)	(Instal. Pump- Leistung)	(Max. mögl. Leistungs- aufnahme der Motoren)	(Mittlerer Energiebedarf) (Ohne Umwälzbetrieb)		
				(m ³ /s)	(MW)	(MW)	Winter (GWh)	Sommer (GWh)	Jahr (GWh)
1 509500	Vessy	1867	2007	10.50	0.32	0.32	0.70	0.85	1.55
2 509700	I Chancy-Pougny	1925	2013	620.00	34.88	32.30	74.29	83.98	158.27
3 509600	Verbois	1943	1999	620.00	102.80	98.00	211.00	255.00	466.00
4 509450	Seujet	1994		405.00	8.70	5.60	9.80	10.20	20.00
5 509750	I Chancy-Pougny Dot. passe pois.	2013		4.50	0.31	0.31	0.90	0.90	1.81
					147.01	136.53	296.69	350.93	647.63

- Nur Zentralen mit einer maximal möglichen Leistung ab 300 kW erfasst.
- Im Feld "Nummer der Zentrale" sind internationale Wasserkraftanlagen mit einem "I" markiert, interkantonale mit einem "**".
- Internationale Wasserkraftanlagen: Bei Leistungs- und Energiedaten nur Hoheitsanteil der Schweiz berücksichtigt.
- Interkantonale Wasserkraftanlagen: Leistungs- und Energiedaten nach festgelegtem Hoheitsanteil.
- Pumpenergie für die Saisonspeicherung ist nicht abgezogen.